



**MEHR VON UNS IST
BESSER FÜR ALLE**

Tarifinfo Uniklinika Nr. 16 – April 2019

Bewährung für Tarifvertrag Entlastung bis 15. Juli verlängert

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die ver.di-Tarifkommission hat den Umsetzungsstand unseres Tarifvertrages Entlastung bewertet. Wir haben entschieden, die Bewährungszeit des Tarifvertrages bis zum 15. Juli zu verlängern. Was waren die Beweggründe dafür?

- Die Arbeitgeber haben sich verpflichtet, uns die Zahlen der Sollbesetzungen für alle Pflegeorganisationsbereiche endgültig bis zum 30. April zu übergeben und euch auch bekannt zu machen.
- Da die Sollbesetzungen als Auslöseschwelle nötig sind, damit das Ausfallmanagement bei einer Unterschreitung eingeleitet werden kann, geben wir den Arbeitgebern noch eine Bewährung. Weitere Infos siehe auch Flugblatt zum Ausfallmanagement.

Wir haben den Arbeitgebern unter anderem Folgendes geschrieben:

„Wir sehen, dass Vieles in Bewegung kam und in einigen Bereichen bereits Entlastung ankommt. Das anerkennen wir. Allerdings wird eine Entlastung vom Großteil der Beschäftigten bisher kaum wahrgenommen. Wir stellen aber auch fest, dass die Umsetzung des Tarifvertrages in Tübingen bisher noch nicht weit fortgeschritten ist, was nicht akzeptabel ist. Hier müssen umgehend schnelle Fortschritte erzielt werden. (...)“

In unserer Tarifkommissionssitzung im Juli wollen wir bewerten, ob das Ausfallmanagement nach der Festlegung der Sollbesetzungen als Auslöseschwelle tatsächlich so greift, dass Entlastung zumindest bei einem großen Teil der Beschäftigten ankommt. Wir wollen zudem abschließend entscheiden, ob wir den Tarifvertrag kündigen, um ihn neu verhandeln zu können. Für Tübingen erwarten wir, dass das Ausfallmanagementkonzept umgehend fertiggestellt und veröffentlicht wird. (...)“

Noch eine Bewertung der Tarifkommission zum Umsetzungsstand: obwohl wir ja tariflich nur 120 neue Stellen über alle Standorte vereinbart haben, ist durch die umfangreiche und sehr zu begrüßende Stellenaufstockung in Freiburg und Heidelberg deutlich geworden, dass es vor allem für eine ausreichende Ausstattung der Springerpools notwendig ist, mehr Stellen zu schaffen, damit Entlastungsmaßnahmen auch ohne Bettenschließungen greifen können. Ganz erstaunlich ist zudem, dass die Stellen in Heidelberg und Freiburg auch besetzt werden konnten. Dies zeigt, dass es möglich ist, neue Beschäftigte zu gewinnen. (...)“¹

In den kommenden Wochen werden wir euch nach eurer Bewertung des Umsetzungsstandes fragen, um diese dann gesammelt Eurem Arbeitgeber zu übergeben. Achtet dazu bitte auf die Ankündigungen vor Ort.

Herzliche Grüße von eurer ver.di-Verhandlungskommission

¹ 2018 wurden in Heidelberg 119,25 Vollzeitstellen, in Freiburg 96 Vollzeitstellen aufgebaut und besetzt. Weitere 100 sollen in Freiburg 2019 aufgebaut werden.